

pendling

bote

Die Zeitung rund um den „Pendling“ für die Orte: Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee

Jahrgang 3

Mai 2019

Nr. 22

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!
Kennzahl: RM06A036958K
Verlagspostamt: 6393 St. Ulrich a. P.
Aufgabepostamt: 6370 Kitzbühel

TATZELWURM Medien KG
Regio Tech Nr. 1
6395 Hochfilzen
TEL. 05359/8822-1200
pendlingbote@hochfilzen.at



www.ersi.at

Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

FABRIKSVERKAUF
bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

FARBENHAUS - MALEREI
Woll- & Kramschütz

Ladstätter

Kir. Maria-Pöcher-Str. 18, 6300 Wörgl - Tel. 05332 77454
E-Mail: guenther.ladstaetter@tiscali.at - www.maler-ladstaetter.at

Gasthof Schroll
Kirchbichl

Grillabend
mit Live-Musik
Jeden Montag und Freitag
ab 18.30 Uhr
(bei jeder Witterung)
Essen, was und soviel
man will!

**12. Mai MUTTERTAGS-
BRUNCH ab 10.30 Uhr**

Kinder ermäßigt, Reservierungen erbeten!
Tel. 05332/87188
www.gasthofschroll.at

FORD OUTDOOR-Wochen

Das Leben spielt draußen.

5 JAHRE GARANTIE

FORD WEGFAHR-PRÄMIE
BIS ZU € 8.000,-

Ford Ka+ ab € 9.990,-¹⁾ Ford Fiesta ab € 12.190,-²⁾ Ford Ecosport ab € 14.940,-²⁾ Ford Kuga ab € 18.490,-²⁾

Siehe Seite 12

FordPass
MOBILITÄTS-APP VON FORD

Laden im App Store JETZT BEI Google Play

SCHULERAUTO

WWW.SCHULER.AT | AM BACH 27 | 6334 SCHWOICH | +43 (0)5372 58119

Kraftstoffverbrauch (Prüfverfahren: WLTP**): Ford KA+: innerorts 4,3 – 6,8 l / außerorts 4,0 – 5,0 l / kombiniert 4,1 – 5,7 l / CO₂-Emission 108 – 129 g / km. Ford FIESTA: innerorts 4,4 – 7,8 l / außerorts 3,7 – 5,1 l / kombiniert 4,0 – 6,1 l / CO₂-Emission 103 – 138 g / km. Ford ECOSPORT: innerorts 4,6 – 7,8 l / außerorts 4,0 – 5,7 l / kombiniert 4,2 – 6,4 l / CO₂-Emission 110 – 145 g / km. Ford KUGA: innerorts 5,6 – 11,7 l / außerorts 4,9 – 7,5 l / kombiniert 5,2 – 9,0 l / CO₂-Emission 136 – 204 g / km.

Symbolfoto | 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Listenpreis inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Freibleibendes Angebot. 2) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung, sowie Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.05.2019 bei Ford Bank Leasing für EcoSport & Kuga nur in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassensunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich).

* Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter vom Listenpreis abziehender Nachlass inkl. USt und NoVA auf ausgewählte, lagernde Ford Modelle gültig bis 31.05.2019. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot. ** Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt und zurückgerechnet auf NEFZ. Weitere Informationen bei allen Ford Vertragspartnern und unter <http://www.autoverbrauch.at/>.

Baustoffe "Produkte rund ums Leben" **Baustoffe**
MONTAGE · VERKAUF · SERVICE

Fenster
Türen
Böden

Kirchbichl Tel. 0664/524 27 17 www.rsbaustoffe.at Kirchbichl
Sonnenschutz - Garagentore - Alusanterung

VOLLWÄRMESCHÜTZ
EDELPUTZ SANIERUNGEN

Markus Göhly
Tel. 0664/4214211
E-Mail: hugo.1@gmx.net
www.goehly.at

**WIR BAGGERN ALLES AN...
TRANSPORTE & ERDBAU**

STEINBERGER

6320 ANGERBERG | M 0664/3001500 | WWW.ERDBAU-STEINBERGER.AT



Kommentar

„Den Hausbrand haben wir nicht im Griff“

Klimaschutz ist absolut wichtig, doch was sich diesbezüglich auf politischer Ebene abspielt ist eine Farce. Sechs Milliarden wird Österreich in den nächsten Jahren zahlen müssen – so viel ist nun einmal durchgesichert. Hätten wir uns am 5. November 1978 für das Atomkraftwerk Zwentendorf entschieden, dann würde Österreich vermutlich heute anders da stehen. Mit einer besseren Klimabilanz. Und wenn weniger Transitverkehr durch unser Land rollen würde, dann wäre der Kohlendioxid-Ausstoß auch geringer. Naja, und wenn wir weniger heizen würden, dann würde diese Bilanz auch besser aussehen. „Den Hausbrand haben wir nicht im Griff“, habe ich von einem politischen Vertreter diesbezüglich gehört. Ja, bei uns am Land, da gibt es einfach noch zu viele, die einen Ofen daheim haben und damit völlig ineffizient heizen. So sieht man das zumindest seitens der Politik. Etwas „nicht im Griff zu haben“ deutet aber

auch darauf hin, dass man sich damit beschäftigt und bemüht ist, eine Lösung zu finden. Den Menschen ihre Öfen zu verbieten, wird eher schwierig werden. Wenn es um das eigene Wohlfühlen geht, dann kann der Wähler plötzlich in eine ganz andere Richtung ausschlagen. Also werden es wohl eher Auflagen werden, die man zu erfüllen hat. Oder bekommt jeder Ofenbesitzer dann auch eine Zuteilung an Verschmutzungsrechten, wenn er dafür bezahlt? So wie der Staat, der so um die sechs Milliarden Euro dafür bezahlen muss. Während die wirklichen Verursacher des Treibhausgasereffekts gar nicht mit im Boot sind, dürfen wir fleißig Steuern zahlen – in dem Fall entfallen auf jeden Österreicher rund 667,- Euro – um die Strafe des Nichterreichens eines Klimazieles zu erledigen. Irgendwie schon pervers, denn am Klima ändert sich deshalb gar nichts. Und ob das Kyoto-Abkommen wirklich eine Basis ist, sollte auch hinterfragt werden, denn die Treibhausgasemissionen steigen und steigen. „Wären die internationalen Bemühungen um den Klimaschutz ein wirtschaftliches Unternehmen, so läge es heute, 25 Jahre nach der Gründung, noch immer in den roten Zahlen und hätte wohl längst Konkurs angemeldet“, schrieb dazu eine Wissenschaftlerin bereits 2017. Ob man da nicht mit einem neuen Konzept von vorne und auf kleinerer Ebene anfangen soll? Denn was der Mensch hautnah erlebt, das setzt er auch um und gegen Auferzwingenes wird er immer rebellieren.

Brigitte Eberharter
Redakteurin
brigitte.eberharter@snw.at



Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik
Stromspeicher
Beratung



Telefon +43 (5373) 8 10 69
www.STROMvomDACH.at

Wir liefern Ihren Strom!

NRG
plan
wir planen
Ihre erneuerbare
Energie

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

FRÜH SCHOPPEN

der Freiwilligen Feuerwehr Angath



Sonntag 26. MAI

Für die
musikalische
Unterhaltung sorgt
der „EBBSER
KAISERKLANG“.

ab 11:00 Uhr beim Dorfplatz in Angath!

Der Reinerlös wird für
die Anschaffung von Geräten
und Ausrüstung verwendet.

Raiffeisenbank
Angath

Metzgerei
A. Wimpfissinger

Kitzbüheler
Zipfen

Wir verkaufen umständehalber: 48 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis



99% Energieeffizienz = 1. Qualität
in 4 Minuten volle Heizleistung!
erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service, keine Umbauarbeiten
keine zusätzlichen Kosten für Heizraum / Ofen
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...
zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. 1/2 Heiz-Gesamtkosten gegenüber
herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung
bringen bis zu 40% Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:
0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. office@liwa.at
Wir kaufen auch Konkurrenzware an!

Volksbühne Kirchbichl:

Wenn die Quadrat Ratschn für Verwirrung sorgen

Die Kulisse ist der Hinterhof eines Mehrparteienhauses und dort wird heftig getrascht. Jeder wird beim täglichen Kaffeeklatsch der Hausmeisterin und der Friseurmeisterin durch den Kakao gezogen, doch plötzlich droht diese Idylle zu zerbrechen.

Der Vermieter macht die Ankündigung einer horrenden Mieterhöhung bzw. dem Abriss des Hauses. Nun überlegen die beiden, wie sie rasch zu Geld kommen können. Im Friseursalon geben sich alleinstehende, wohlhabende Kundinnen die Klinke in die Hand und

so stand bald fest, dass man über eine Witwen-Partnervermittlung denen etwas abnehmen könnte. Aber die Verstrickungen im Leben sind viel verworrender als gedacht. Alte und neue Lieben bringen das Haus gehörig durcheinander und das Schlamassel nimmt seinen Lauf.

Weitere Aufführungen des Stücks sind am 24., 25. Und 29. Mai, jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal. Karten gibt es beim Postpartner in Kirchbichl oder unter www.vb-kirchbichl.com *-be-*



Wenn die Hausmeisterin Annelie Gugl ein „Pantscherl“ für den Vermieter auftreibt, dann sieht er von einer Anzeige ab



Die quietschfidele Postbotin mit der „fad gekleideten“ Gisela Graubrot
Fotos: Eberharter

Obst- und Gartenbauverein Angerberg:

Großer Andrang beim Pflanzenmarkt

Weiß war es draußen, in der Dreiklee Halle in Angerberg jedoch, war am Sonntag alles grün. Der Obst- und Gartenbauverein hatte zum Pflanzenmarkt eingeladen und viele deckten sich ein und kauften die widerstandsfähigen Pflanzen aus heimischer Produktion.

„Im letzten Jahr haben wir mit diesem Markt angefangen und ich denke, wir werden das auch beibehalten“, sagt Obfrau Andrea Malzer. In der näheren Umgebung gibt es nichts Vergleichbares, nur in der Schule in Rotholz und in Kössen gibt es solch einen Markt. Eingeladen waren auch Toni Baldauf,

mit seinem Pflanzen vom Biohof Hüttschader in Kirchdorf, der Obst- und Gartenbauverein Langkampfen, das Aufbauwerk in Bad Häring, die Firma Wahre Lebenswerte und einige private Anbieter, die für sich anbauen und etwas Überschuss produziert haben.

-be-



Obfrau Andrea Malzer von EGV Angerberg



Bettina WurZRainer vom OGV Langkampfen



Schüler, die den Schulgarten von Angerberg betreuen und eigenes Kräutersalz zum Verkauf herstellten



Der Andrang war groß um die schönsten Pflänzchen für den eigenen Garten zu ergattern
Fotos: Eberharter

Zukunftsranking – Bezirk Kufstein auf Platz 3:

Arbeitsmarkt und Lebensqualität punkten ganz besonders



Obmann Martin Hirner, Patrick Schönauer, Gründungsberater bei der WK Kufstein und Stefan Garbislander von der WK Tirol

Foto: Eberharter

Die Pöchhacker Innovation Consulting GmbH hat zum zweiten Mal das Zukunftsranking der österreichischen Bezirke erstellt. Für Kufstein ergab dies eine äußerst positive Bilanz: Von 94 österreichischen Bezirken erreichte man den dritten Platz. – eine nochmalige Verbesserung, denn im Vorjahr lag man auf Platz 6.

Ausschlaggebend für die gute Platzierung des Bezirks Kufstein ist die sehr gute Entwicklung am Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote liegt bei 1,35 Prozent und die Zahl der Arbeitnehmer wurde maßgeblich erhöht. Es sind vor allem die mittelständischen Unternehmen mit mehr als 100 Arbeitnehmern, die wieder aufgestockt haben. Erfreulicherweise konnte das Pro-Kopf-Einkommen um mehr als 2.000,- Euro im Jahr erhöht werden, wofür vor allem den Betrieben zu danken ist.

Daten, mit denen man arbeiten kann

Stefan Garbislander von der Wirtschaftskammer Tirol erklärte bei einem Pressegespräch in Kufstein, dass man für Tirol eine detailliertere Auswertung hat machen lassen, um mit diesen Daten auch bei der Erstellung des Impulsprogramms der WK Tirol arbeiten zu können.

Das Zukunftsranking wurde auf Basis von 19 Indikatoren in den vier Bereichen Demografie, Arbeitsmarkt, Wirtschaft & Innovation und Lebensqualität, und von 19 weiteren Indikatoren, die die jeweilige Entwicklungsdynamik im Mehrjahresvergleich in der jeweiligen Kenngröße ausdrücken, erstellt.

Ein Stärkefeld des Bezirks ist vor allem der Arbeitsmarkt, wo Kufstein bei nahezu allen Indikatoren über dem österreichischen Durchschnitt liegt. Auch bei den Indikatoren zur Lebensqualität und Demografie erzielt die Region hervorragende Ergebnisse – dazu

zählen die überdurchschnittliche Steigerung von Kindertagesstätten und die Tatsache, dass viele junge Leute nach Kufstein zuwandern, was in erster Linie mit der Fachhochschule in Zusammenhang steht. Nicht zufrieden ist man jedoch damit, dass diese jungen Leute zwar zur Ausbildung nach Kufstein kommen, ihr Wissen dann aber zu wenig in der Region einbringen. „Es sollte die politische Absicht dafür kundgetan werden“, meinte Garbislander.

Vom Unternehmer zum Arbeitgeber werden

Deutlich gesunken ist auch die Kriminalitätsrate, die in Grenzstädten üblicherweise etwas erhöht ist, und damit ist auch die Lebensqualität in Kufstein gestiegen. Im Bereich Wirtschaft & Innovation kann Kufstein mit einem hohen Beschäftigungsanteil im High-Tech-Bereich und der Erhöhung der Erwerbstätigen in wissensintensiven Dienstleistungen punkten. Die Zahl der Firmengründungen ist in Kufstein hoch, allerdings handelt es sich in den meisten Fällen um sogenannte Ein-Personen-Unternehmen. „Wir arbeiten intensiv daran, aus diesen Unternehmern Arbeitgeber zu machen“, sagte WK-Obmann Martin Hirner. Ist erst einmal die Hürde des ersten Arbeitnehmers getan, dann steht einer weiteren Entwicklung meist nichts mehr im Wege. Auch das Bildungsniveau und die Frauenerwerbsquote liegen in Kufstein deutlich höher als in den allermeisten anderen Regionen Österreichs. -be-

HLW Kufstein prüfte als erste Tiroler Schule:

Mit MOS-Zertifikat fit für die Wirtschaft

Neben den regulären Zeugnissen legen Absolventen von berufsbildenden Schulen ihren Bewerbungsunterlagen immer häufiger auch Bescheinigungen über Zusatzqualifikationen bei. Im Bereich der IT-Industriezertifizierungen hat die HLW FW Kufstein wieder einmal die Nase vorn.

Zum ersten Mal in Tirol legten sechs Schülerinnen aus einer HLW-Abschlussklasse kürzlich ihre Prüfung zum „Microsoft Office Specialist“ (MOS) ab. Damit weisen die Damen wesentliche Kompetenzen der wichtigsten Business-Anwendungen nach: von der Textverarbeitung, über Tabellenkalkulation und Präsentationstechnik bis hin zum Einrichten und Verwenden eines E-Mail-Clients in einer professionellen Geschäfts-Umgebung. Besonders erfreut zeigte sich Informatik-Lehrerin und MOS-Coach Tanja Hechenberger über den Erfolg der frisch gebackenen „Specialists“. „Mit ergänzenden Ausbildungen können zukünftige Fachleute noch mehr in den verschiedensten Bereichen der regionalen und internationalen Wirtschaft punkten. Unsere Schule ist dabei stets bemüht, ganz nah am Puls der Zeit zu sein und den jungen Menschen die bestmöglichen Startchancen mitzugeben“, erklärt Direktor Markus Höfle. -be-



Tirols erste „Microsoft Office Specialists“ freuen sich über ihr Zertifikat MOS-Coach Tanja Hechenberger, Lena Schwaiger, Bettina Laiminger, Carina Atzl, Lisa Eigentler, HLW-Direktor Markus Höfle. Kniend: Celine Kronbichler (links) und Ecem Aksel.

Foto: HLW FW Kufstein



Gründung Feuerwehrjugend Mariastein – Die Feuerwehr Mariastein hat erstmalig eine Jugendfeuerwehr gegründet. Möge dies ein Zeichen des Wachstums der FF Mariastein sein.

Foto: FF Mariastein

BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM

SORGENFREI
PFLEGELEICHT DANK
ALU-COMFORT-PLUS

Ihr persönlicher Berater:
Sepp Bichler, Gebietsvertretung | Tel: 0664 10 18 293
Gratishotline 0800 20 2013 | www.leeb-balkone.com

BMK Kirchbichl Frühjahrskonzert Ehrenmitgliedschaft für Nicht-Musikanten

Einen Abend ganz im Zeichen der Treue zur Blasmusik feierte die BMK Kirchbichl im Rahmen ihres Frühjahrskonzertes im Turnsaal der Volksschule Kirchbichl. Gemeinsam mit den Musikanten und Moderator Stefan Ungerhofer entführte Kapellmeister Hermann Noel die Konzertbesucher in die bunte Welt der Blasmusik.

Im ersten Teil führte die Musik auf die Wege der klassischen Musik. Werke wie die Ouvertüre „Banditenstreiche“, der „Mährischen Tanz Nr. 7“ oder der Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“. Highlights im ersten Teil konnte der Kapellmeister mit dem Stück „Alm“ von Armin Kofler präsentieren. Großen Applaus erhielten die beiden Solistinnen Bianca und Carina Egger, die mit „Pas de Deux“ einem Solo für Saxophon und Flöte, die Zuhörer begeisterten.

Im zweiten Konzerteil bewegte sich die Musikkapelle in musikalischer Hinsicht auf moderneren Wegen. Den Beginn machte das rhythmisch schwungvolle Stück „Avocados“, gefolgt von „Concierto de Aranjuez“, bei dem Solist Mario Kofler auf dem Flügelhorn brillierte. Außergewöhnlich das Stück „A Conversation for Dixie and Brass“. Bei dem Stück wechselte sich das Gesamt-Orchester mit einer Dixie-Band aus den Reihen der Musikanten in einem musikalischen Gespräch ab. Den musikalischen Abschluss wagte die BMK Kirchbichl mit dem Medley „The Blues Brothers Revue“ und dem Ernst Mosch-Gedächtnismarsch „Musikantengruß an Egger“.

Frühjahrskonzert der Schwoicher Sängerrunde Unter dem Motto: „Wir spielen und singen echte Volksmusik“

Fr., 17.05.2019 um 20.00 Uhr im
Mehrzwecksaal der Gemeinde
Eintritt € 10,-

Ehrungen verdienter Mitglieder

Patrick Miggitsch wurde für 25 Jahre, Johann Laiminger für 65 Jahre und Georg Miggitsch senior für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zudem wurde Patrick Miggitsch das grüne Verdienstzeichen übergeben. Eine besondere Ehre wurde Fritz Mehnert zuteil. Der Obmann des Musikunterstützungsvereins der BMK Kirchbichl erhielt für seine Verdienste als erster Nicht-Musikant der Musikkapelle die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Jungmusikerleistungsabzeichen – Jana Reiter (Junior/Oboe), Michaela Niedermair (Bronze/Saxophon), Helena Unterberger (Bronze/Saxophon), Chiara Weinhäupl (Bronze/Saxophon), Elina Höpperger (Bronze/Trompete), Jakob Reiter (Silber/Trompete), Andreas Steinbacher (Silber/Horn), Bianca Egger (Gold/Saxophon) und Carina Egger (Gold/Flöte).
-red-



Bgm. Herbert Rieder, Obmann Hannes Schrattenthaler, Patrick Miggitsch, Johann Laiminger, Georg Miggitsch sen., Ehrenmitglied Fritz Mehnert, TLV-Obmann-Stv. Raimund Winkler, Kpm. Hermann Noel (v.l.)

Foto: BMK Kirchbichl

Bezirkskrankenhaus Kufstein: Neuer Primar ab 1. August

Der Kufsteiner Dr. Thomas Herz übernimmt ab 1. August 2019 die Leitung der Unfallchirurgie am BKH Kufstein. Zeitgleich wird die bisherige Abteilung für „Unfallchirurgie“ in „Orthopädie und Traumatologie“ umbenannt.

„Wir freuen uns sehr, nach dem plötzlichen Ableben von Primar Dr. Helmut Breitfuß im vergangenen Jahr, einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben“, so Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein. Primar Dr. Thomas Herz ist als Kufsteiner bestens in der Region bekannt. Er überzeugt neben seiner umfangreichen fachlichen Kompetenz vor allem mit seinem Verständnis im Bereich medizinischem Führungsmanagement!“

Zeitgleich mit dem Eintritt von Primar Herz am 1. August 2019 wird auch der Name der Fachabteilung von Unfallchirurgie in „Orthopädie und Traumatologie“ geändert. Damit vereint sich die unfallchirurgische und orthopädische Versorgung und steht neben der renommierten traumatologischen Behandlung auch künftig für orthopädische Betreuung auf höchstem Niveau am BKH Kufstein.



Dr. Thomas Herz

Foto: BKH

-be-

PVÖ Ortsgruppe Kirchbichl: Gsund Leben im Alter



Foto: PVÖ Kirchbichl

Die PVÖ Ortsgruppe von Kirchbichl nimmt mit sehr vielen Teilnehmern beim bewegten Frühstück in der Stockhalle Bruckhäusl teil. Unter der Anleitung von Vorturnerin Silvia Ganser wird ein tolles Bewegungsprogramm geboten. Turnen mit viel Spaß und Freude, anschließend wird mit Genus ein gesundes Frühstück eingenommen. Infos bei Obmann Johannes Lanner.

-red-

Kameradschaft Wörgl:

Hotter zum Ehrenobmann ernannt

Eine schöne Überraschung bereiteten die Mitglieder der Kameradschaft Wörgl ihrem Obmann Hermann Hotter. Zu seinem heurigen 25-jährigen Jubiläum in dieser Position, haben die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Sonntag spontan den Antrag gestellt und einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Hotter ist nicht nur Obmann der Kameradschaft Wörgl, er ist auch Bezirksobmann und seit einem Jahr auch wieder Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes. Seine Rührung

angesichts dieser Ehrung konnte er trotzdem kaum verbergen.

Unmittelbar davor hat er selbst etlichen Mitgliedern eine Ehrung zukommen lassen. Das Verdienstkreuz in Gold erhielten Peter Kruckenhauser, Johann Wechselberger und Hermann Duregger. Das Verdienstkreuz in Silber überreichte er Hermann Prevedel und Klaus Sedlak. Die Verdienstmedaille in Gold erhielten Josef Werlberger, die NR Carmen Schimanek und Josef Boros. Die Verdienstmedaille in Bronze bekamen Christian Herbst und die beiden LA Barbara Schwaighofer und Alois Margreiter.

Die kleine Ehrenbroche in Silber mit Goldemblem erhielten Andrea Ager und Sandra Herzog.

Besonders erfreulich sieht Hotter die Entwicklung im Verein, da im abgelaufenen Vereinsjahr 27 neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Bei der Heiligen Messe, mit der die Jahreshauptversammlung begann, bedankte sich der Obmann bei Pfarrer Theo Mayerhofer, der bekanntlich Wörgl verlassen wird und er drückte sein Bedauern darüber aus. Als Dank für die vielen Jahre in der Kameradschaft hat er ihm ein Präsent überreicht.

-be-



Die Geehrten der Kameradschaft Wörgl



Hermann Hotter bedankte sich bei Pfarrer Theo Mayerhofer

Fotos: Eberharter

Generalversammlung Maschinenring Kufstein:

Regionaler Jobgarant mit positiver Entwicklung

1.288 bäuerliche Mitglieder, 600 Personen, die die flexiblen Einkommensmöglichkeiten nutzen, und ein Auszahlungsbetrag an die ländliche Bevölkerung von mehr als vier Mio. Euro: Der Maschinenring Kufstein verzeichnete auch im vergangenen Jahr eine positive Entwicklung und konnte so für regionale Wertschöpfung und Absicherung von Arbeitsplätzen sowie von zahlreichen landwirtschaftlichen Familienbetrieben sorgen.

Die Betätigungsfelder sind vielfältig und reichen von agrarischen Dienstleistungen über Grünraum- und Gartenarbeiten bis hin zur Personalbereitstellung. Die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche verschaffte im Vorjahr rund 600 Personen flexible Verdienstmöglichkeiten in der Region – vom landwirtschaftlichen Dienstleister, über Forstarbeiter, Baumkletterer, Gärtner bis hin zum Zeitarbeiter in Gewerbe und Industrie. „Der Maschinenring hat sich zu einem bedeutenden Arbeitgeber für Fach- und Hilfskräfte im Bezirk entwickelt. Wir können laufend neue Mitarbeiter aufnehmen, ihnen mit verschiedenen Modellen bei Arbeitszeit und Beschäftigungsausmaß individuell entgegenkommen und auch



Geschäftsführer Josef Unterweger (r.) gratuliert den gewählten Funktionären: 2. Obmann-Stv. Georg Ehrenstrasser (Angath), Obmann Hannes Dengg (Münster), 1. Obmann-Stv. Josef Schwaiger (Breitenbach)
Foto: Maschinenring

die Aus- und Weiterbildung nimmt einen großen Stellenwert ein“, erklärt Geschäftsführer Josef Unterweger. Im Zuge der Generalversammlung wurde eine stolze Bilanz präsentiert: Die Umsätze sind um rund 2,5 Prozent gestiegen, rund 4,1 Mio. Euro konnte an die ländliche Bevölkerung ausbezahlt werden.

Partner der Kufsteiner Bauern

„Rund 80 Prozent der Bauern sind Mitglied beim Maschinenring. Im Zuge der

Sozialen Betriebshilfe leisteten unsere Betriebshelfer beispielsweise in 48 Fällen mehr als 1.500 Einsatztage. Weitere Projekte wie die Kostenentlastung durch gemeinschaftliche Maschinennutzung, überbetriebliche Zusammenarbeit oder das Projekt „Freiwillig am Bauernhof“ werden vom Maschinenring organisiert“, erklärt Hannes Dengg, der im Zuge der diesjährigen Generalversammlung wieder zum Obmann des Maschinenring Kufstein gewählt wurde.
-red-

Ehrenabend der Gemeinde Thiersee

Anerkennung für außerordentliche Erfolge und Leistungen

Am 12. April konnten Bürgermeister Hannes Juffinger und Vizebürgermeisterin Silvia Schellhorn bei einem Ehrenabend zahlreichen Thierseern und Thierseerinnen zu hervorragenden Leistungen gratulieren, die in den Jahren 2017/2018 im Bereich Schule, Kultur und Sport erbracht wurden. Die geehrten Persönlichkeiten haben ihre Erfolge ausschließlich auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene erzielt. Sie freuten sich über die Anerkennung ihrer Heimatgemeinde,

die diese auch durch die Überreichung eines Gutscheins zum Ausdruck brachte. Weiters hat der Gemeinderat von Thiersee in einstimmiger Beschlussfassung Dominik Juffinger die Sport-Ehrendadel der Gemeinde Thiersee verliehen. Diese besondere Auszeichnung erfolgt in würdiger Anerkennung seiner hervorragenden nationalen und internationalen Erfolge im Reitsport, unter anderem im Springreiten.
-red-



Die Ehrungen durch die Gemeinde Thiersee erfolgte im Rahmen eines festlich gestalteten Ehrenabends



Verleihung der Sport-Ehrendadel: Dominik Juffinger mit Bürgermeister Hannes Juffinger (li.) und Vizebgm. Silvia Schellhorn
Fotos: B. Juffinger

Speckbacher Schützenkompanie Langkampfen: Gründungsmitglieder nach zehn Jahren geehrt

Es war eine ganz besondere Jahreshauptversammlung, welche die Mitglieder der Speckbacher Schützenkompanie Langkampfen am Freitag, 26. April, abhielten. 36 Gründungsmitgliedern wurde eine Ehrung zuteil.

Als vor rund zwölf Jahren Martin Hirner und Paul Madreiter die Idee hatten eine Schützenkompanie zu gründen, wurden sie dafür von vielen belächelt. Heute gelten die Langkampfener als Paradekompanie im Bataillon, wie Hans Ampferer, stellvertretender Bataillonskommandant bei der Versammlung erklärte. Sein großes

Lob gilt auch Thomas Eschlböck, der die Jungschützen betreut, die mittlerweile bei diversen Wettbewerben großartige Erfolge erzielen. Dieser Zuspriech zur Schützenkompanie bringt es auch mit sich, dass die Aufwendungen hoch sind, weil jeder Schütze eingekleidet werden muss. Allein im Vorjahr wurden dafür 14.000,- Euro für die Jungschützen ausgegeben. Kommandant Madreiter hat daher Bgm. Andreas Ehrenstrasser darum gebeten, dass man sich seitens Gemeinde über eine Förderung Gedanken machen sollte. Dieser erklärte, dass der

Sport- und Kulturausschuss nach einem vorgegebenen Schema darüber entscheiden wird. „Unsere Schützenkompanie ist eine heiße Truppe“, meinte der Bürgermeister, nicht nur angesichts der Temperatur im Versammlungslokal.

36 Mitglieder der ersten Stunde erhielten von Madreiter eine Urkunde und eine ansteckbare Auszeichnung überreicht. Entstanden sind diese einzigartigen Werke in seinem Kunstatelier und Tochter Jenny hat sämtliche Urkunden per Hand geschrieben. Ein unbezahlbarer Aufwand, den die Geehrten zu schätzen wissen. -be-



Thomas Eschlböck mit seinen aktiven Jungschützen: Armin Farthofer, Hannes Höck, Maxi Koller, Martin und Andreas Radinger und als jüngster Johannes Koller



Die Geehrten der Schützenkompanie Langkampfen

Fotos: Eberharter

FF Unterlangkampfen: Spende für die Lebenshilfe

Die Freiwillige Feuerwehr Unterlangkampfen hat sich im Vorjahr bereit erklärt, die Tradition der Bereitstellung des Friedenslichtes fortzuführen und hat dafür bei der örtlichen Bäckerei ein Zelt aufgestellt, wo sich die Menschen das Licht holen konnten. 877,55 Euro an freiwilligen Spenden haben sie dabei eingenommen und aus der Kameradschaftskasse wurde der Betrag auf 1.000,- Euro aufgestockt, welcher kürzlich an Hans Luchner für den Förderverein der Lebenshilfe Kufstein übergeben wurde. „Wir verwenden dieses Geld ausschließlich für unsere Klienten aus der Region“, versicherte der Obmann-Stellvertreter. Im Vorjahr hat dieser Verein das 30-jährige Jubiläum gefeiert und seine Erfolgsbilanz dargelegt. -be-



Kommandant-Stellv. Manfred Kruckenhauser, Hans Luchner, Kommandant Stefan Thaler und Kassier Erich Rettenwender bei der Spendenübergabe
Foto: Eberharter

Freiwillige Feuerwehr Bruckhäusl: Ein Dankeschön dem Baumspender



Zu Mittag war der Baum zum Aufrichten bereit

Foto: Eberharter

Der 30. April war für viele Mitglieder der Feuerwehren – landauf – landab – ein hektischer Tag. Auch bei der FF Bruckhäusl starteten zehn Burschen bereits um sechs Uhr morgens damit, einen Baum zu fällen. Spender der 38 Meter hohen Fichte ist der Wallerbauer Josef Werlberger. „Aus polizeilichen Gründen mussten wir vor 9 Uhr mit dem Baum beim Feuerwehrhaus sein“, sagt Kommandant Andreas Acherer. Dort wurden die Kränze am Baum befestigt, die bereits vorher gebunden worden waren. Beim Maibaumfest am Nachmittag war das Wetter nicht besonders einladend und so hielten sich die Besucherzahlen in Grenzen. Mit einem Kran und dem Steiger der FF Wörgl wurde der Maibaum am frühen Nachmittag aufgestellt. -be-

**WSV Schwoich:
Kids sammelten Müll**



Die fleißigen Müllsammler und ihre Begleiter

Foto: Nageler

Die Skisaison in Schwoich ist vorbei, doch die Verantwortlichen des Wintersportvereins haben kürzlich noch einmal die Kids der beiden Sektionen alpin und nordisch zusammengetrommelt. Grund: Die Kinder machten sich in Begleitung von Trainern, Eltern und Funktionären auf den Weg und säuberten den Bereich am Schlepplift und die Loipen im Gemeindegebiet von größerem und kleinerem Unrat, der sich über die Wintermonate angesammelt hat. Auch wenn's Gottlob nicht ganz so schlimm war, am Ende sind doch einige Säcke voll Müll zusammengekommen, die dann ordnungsgemäß entsorgt wurden.

-hn-

**Landjugend/Jungbauernschaft Kufstein:
Bewerb 8 aus 46**

In Angath fand der heurige Bewerb der Landjugend/Jungbauernschaft Kufstein statt. „8 aus 46“ ist ein Geschicklichkeits- und Wissensbewerb, an dem viele Ortsgruppen teilnahmen.

Als Sieger ging die Gebietslandjugend obere Schranne rechts vom Inn hervor, zweite wurden die Mitglieder der Gruppe Wildschönau und dritte wurde das Gebiet Wörgl. Am 16. Juni findet der Landesentscheid in Hopfgarten statt.

-be-



Die Sieger des Bezirks Kufstein kamen von der Oberen Schranne

Foto: LJ/JB

**Unterinntaler Musikbund:
Gute Ergebnisse beim Bezirkswertungsspiel**

Neun Kapellen des Unterinntaler Musikbundes haben beim heurigen Bezirkswertungsspiel am Sonntag, 28. April, im KulturQuartier in Kufstein, teilgenommen.

Landeskapellmeister Rudi Pascher erklärte, dass dieser Bewerb vor allem ein Aufzeigen ist, wo man sich verbessern kann. Obmann Sebastian Neureuter bedauerte, dass nur neun Kapellen teilgenommen haben, gab aber auch zu bedenken, dass in vielen Kapellen neue, junge Kapellmeister die Arbeit übernommen haben und sich deshalb nicht sofort dieser Wertung stellen wollen. Als Juroren fungierten Georg Horrer aus

Italien, Manuel Epli aus Deutschland und Gerhard Lampert aus Lichtenstein. Von den fünf möglichen Schwierigkeitsgraden A – E traten die Kapellen in den Kategorien B - leicht, C - mittelschwierig und D-schwierig an. Es musste jeweils ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück gespielt werden.

Auch Registerpreise wurden vergeben: In der Gruppe B erhielt diesen Preis das Tuba-Register der BMK Vorderthiersee. In der Gruppe C bekam diesen das Klarinetten-Register der BMK Ellmau und das Trompeten Register der BMK Bruckhäusl siegte in der Gruppe D.

Die Ergebnisse des Bezirkswertungsspiels im Einzelnen:

- Gruppe B:
- BMK Oberlangkampfen: Silber
- BMK Vorderthiersee: Gold mit Auszeichnung
- BMK Landl: Gold
- Gruppe C:
- Stadtmusikkapelle Wörgl: Silber
- BMK Ellmau: Gold
- BMK Unterlangkampfen: Gold
- Gruppe D:
- BMK Söll: Gold
- BMK Hinterthiersee: Silber
- BMK Bruckhäusl: Gold m. Auszeichnung

-be-



Die Kapellmeister der teilnehmenden Kapellen mit den Jurymitgliedern und Organisatoren



Kapellmeister Hannes Ploner holte sich die Auszeichnung „Gold mit Auszeichnung“

Fotos: Eberharter



Stanglwirt

Meine Karriere

... daheim beim Stanglwirt

Das legendäre Bio- & Wellnessresort in den Tiroler Alpen sucht zur Verstärkung der großen Stanglwirt-Familie weitere motivierte Lehrlinge als

Bürokauffrau/mann,

im Bereich Verwaltung (MO-FR)
mit vielseitigem Einblick in Warenwirtschaft,
Personalwesen und Buchhaltung



Abwechslungsreiche Aufgabengebiete mit detailliertem Lehrlingsplan

Kost und Logis frei

Aktive Begleitung durch Lehrlingsausbilder und Paten

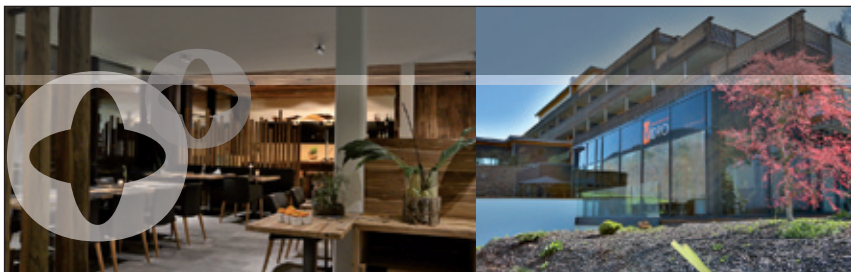
Zahlreiche Mitarbeiter-Benefits



Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

Familie Hauser, Bio-Hotel Stanglwirt Kaiserweg 1, A-6353 Going
oder unter karriere@stanglwirt.com

www.stanglwirt.com



www.armona.at

armona⁺
medical alpinresort

WIR SUCHEN:

Zur Unterstützung in unserer gehobenen Gastronomie, suchen wir m/w/d:

Servicekraft
Kellner/in

GENUSSRAUM
VIDRO

Dienstag bis Sonntag täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.

Gerne nehmen wir Reservierungen für Ihre Familienfeiern entgegen. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den malerischen Thiersee und unserer Sonnenterrasse!

Vom Frühstück bis zum Abendessen alles im VIDRO

Wir grillen bei schönem Wetter



Lernen Sie unsere ambulante Physiotherapie kennen:

Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Medizinische Trainingstherapie, Gerätegestützte Krankengymnastik und Krankengymnastik im Bewegungsbad.

Zudem bieten wir auch einen ambulanten Rehablock & EMA-Training!



WIR HABEN DICH NOCH NICHT GEFUNDEN!

Versicherungsmakler im Unterland sucht eine(n) motivierte(n) und kollegiale(n)

MitarbeiterIn im Backoffice

in Vollzeit. Eine kaufmännische Ausbildung (z.B. Bürolehre) ist notwendig, eine gewisse Berufserfahrung sehr erwünscht. Fachwissen im Versicherungswesen ist uns sehr wichtig! Das kollektivvertragliche Bruttogehalt beträgt 1.634,-Euro, allen qualifizierten Bewerbern können wir Überzahlungen garantieren.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen! Versicherungsbüro **WEISSBACHER**, A-6300 Wörgl, Brixentaler Straße 80a



Wir suchen ab sofort:

Disponent/in bzw. kaufmännische/n Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:

- Entgegennahme und Abwicklung der Kundenanfragen und-aufträgen
- Selbstständige Disposition der LKW's und Bagger
- Eingangskontrolle, Abfertigung der LKW's, Erstellung der Lieferscheine mittels Wiegeprogramm
- Diverse administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrung in der Disposition von Vorteil
- Eigenständiges, genaues Arbeiten
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Entgelt lt. KV, Bereitschaft zur Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Brixentaler Sand- und Kieswerk Markus Schermer, 6364 Brixen im Thale, Jager 3 oder auch Online unter kies@brixen.netwing.at



*Kellner/in
Servicemitarbeiter/in
ab Mitte Mai
5 Tage Woche*

*Ihr Wirtshaus
auf der
Söller Sonnseiten*

Das Land und der Wirt bitten zu Tisch!



Ruf uns an! Tel: 0043 (0) 676 844579102 oder 0043 (0) 664 3578539 Schreibe uns: info@agerhof.at



Fam. Johann Ager • Reit 16 • 6306 Söll • Tel: 0043 (0) 664 3578539 oder 0043 5333 6400 • www.agerhof.at • info@agerhof.at

Ford OUTDOOR-Wochen beim Autohaus Schuler in Schwoich



Komfort. Im neuen Ford Focus Active Crossover sowie im neuen Ford Fiesta Active Crossover kann zwischen verschiedenen Fahrmodi wie zum Beispiel „Normal“, „Eco“ oder „Schnee/Nässe“ gewählt werden. So kann jeder seinen eigenen Fahrstil – je nach Situation oder Stimmung – jederzeit individuell anpassen.

Für alle, die auf der Suche nach einem neuen Auto sind, bieten die Ford Outdoorwochen sehr gute Angebote mit Preisvorteilen bis zu Euro 8.000,-. Das Team vom Autohaus Schuler freut sich auf deinen Besuch! Wenn es um das Thema „Auto“ geht, ist das SCHULER Team dein kompetenter Ansprechpartner! Besonderen Wert wird auf eine schnelle und unkomplizierte Reparaturabwicklung gelegt. Dabei steht der persönliche und individuelle Service stets im Vordergrund!

Ein Anruf (05372-58119) oder ein Email (ford@schuler.at) genügt – das Team von SCHULERauto steht für dich bereit! Erfahre mehr über die neuen Ford Modelle und aktuelle Aktionen auf www.schuler.at

Mit den neuen Ford Active Modellen bringt Ford neue einzigartige Fahrzeuge auf den Markt. Diese verbinden die Dynamik und den Fahrspaß mit den Vorteilen eines SUV, wie zum Beispiel praktischen Dachträgern oder einer erhöhten Bodenfreiheit. Mit an Bord sind viele neue Ausstattungsmerkmale wie adaptiver Tempomat, Ford SYNC 3 mit AppLink und Touchscreen, B&O Play,

Ford Key Free System, Verkehrsschild-Erkennungssystem und vieles mehr!

Ob Ford Focus Active Crossover, Ford Fiesta Active Crossover oder Ford KA+ Active Crossover: Die neuen Ford Active-Modelle bieten eine Kombination aus beeindruckender Agilität und souveräner SUV-Optik. Weitere Vorteile wie die erhöhte Sitzposition sorgen für ausgeprägten



Fotos: SCHULERauto.at, ford.at



Miss Tirol Wahl 2019:

Mit Krönchen und Schärpe durch das Jahr



Mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein bedankte sich Anita Schiegl (re.) bei Miss Tirol Stefanie Mauracher

Foto: Eberharter

Am 13. April erfolgte die Wahl zur Miss Tirol 2019. Siegerin wurde die 20-jährige Stefanie Mauracher aus Breitenbach. Mitgefiebert hat an diesem Abend aber auch Anita Schiegl von der Wimpernwerkstatt „Dein Augenblick“ in Langkampfen.

Gut auszusehen ist die Basis, um bei der Miss Tirol Wahl mitzumachen, dann gibt es aber noch den einen oder anderen Trick, das Tüpfchen auf das I sozusagen. Bei Stefanie waren das ihre wunderschönen Wimpern, bei denen Schiegl ein wenig nachgeholfen hat, damit diese so dicht und lang die Augen zieren. Die diplomierte Wimperstylistin hat ihr Handwerk in Wien gelernt und ist seit 2016 mit dem eigenen Unternehmen „Dein Augenblick“ tätig. Durch eine Freundin wurde die nunmehrige Miss Tirol auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht und sie ist begeistert davon.

Im März hat Stefanie ein Vorbereitungscamp absolviert, welche von den beiden Miss-Organisatorinnen Romana Exenberger und Kati Pletzer Ladurner angeboten wurde. Da wurde alles studiert, was der Breitenbacherin nun den Sieg einbrachte und was sie ein Jahr lang praktizieren muss: Laufstegtraining, Interviews, Fotoshootings und vieles mehr. „Ich hab mir die Erwartungen nicht zu hoch gesetzt und freu mich

deshalb wirklich über diesen Sieg“, lacht Stefanie. Nun hofft sie, dass ein spannendes Jahr vor ihr liegt, mit vielen Events, Kontakten und Erfahrungen. Und zudem will sie sich sozial engagieren.

Dein Augenblick

Anita Schiegl versteht offensichtlich ihr Handwerk, denn auch die Vize Miss Tirol 2019, Carolina Elmer aus Walchsee, hat auf das Geschick von Anita, der Frau von Rodelweltmeister Tobias Schiegl vertraut. „Hauptaugenmerk meiner Arbeit liegt neben einer ausführlichen und typgerechten Beratung natürlich im präzisen Arbeiten“, sagt sie. Ihre

Kundinnen sind zwischen 18 und 70 Jahre alt und während bei den älteren Damen der Wimpernaufschlag meist etwas dezenter ausfällt, darf es bei den jungen Mädels durchaus auffällig sein. Da sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Von Glitzersteinchen in allen Farben, Perlen oder farbigen Wimpern, bleiben kaum Wünsche offen.

Besonders beliebt sind die VIP-Tage oder –Stunden. Diese werden gerne von Familien, Verwandtschafts- oder Freundinnengruppen gebucht, um sich gemeinsam für ein bevorstehendes Event stylen zu lassen. -be-

17. - 19. MAI

VZK KÖSSEN

WINTERSTELLER
Bataillonsfest
KÖSSEN 2019

<p>FR - 17.5. SCHÜTZENPARTY ROCK IM ROCK</p> <p>19:30 Uhr Do krocht's in da Trocht</p> <p></p> <p>VVK € 6,- AK € 8,-</p>	<p>SA - 18.5. JUBILÄUMSABEND 60 J. WIEDERGRÜNDUNG</p> <p>18:00 Uhr Vorglüh'n im Festzelt mit Grillschmankerl und Musik von Se 2woa</p> <p>20:00 Uhr Grenzlandhalle</p> <p></p> <p>VVK € 8,- AK € 10,-</p>	<p>SO - 19.5. BATAILLONSFEST MIT FELDMESSE UND FESTZUG</p> <p>9:30 Uhr Feldmesse anschl. Schützenfestzug</p> <p>12:30 Uhr Festbetrieb</p> <p></p> <p>FESTABZEICHEN € 4,- ERLÖS FÜR „SCHÜTZEN HELFEN SCHÜTZEN“</p>
--	--	--

VORVERKAUF BEI DER SCHÜTZENKOMPANIE KÖSSEN, METZGEREI GRÜNDLER UND DER RAIFFEISENBANK KÖSSEN-SCHWENDT

Osterfrühschoppen der Surfassl Buam:

Mit Dirndl und Lederhose zum Fest

Einige Tausend Besucher kamen am Ostersonntag zum Frühschoppen der Surfassl Buam nach Langkampfen. Beim Recyclinghof war ein Riesenzelt aufgebaut und trotzdem war es auch diesmal wieder viel zu klein. Eigentlich wollten die

Musikanten gar kein Fest mehr machen, doch die vielen freiwilligen Helfer hatten sie dazu überredet, nach zwei Jahren wieder zum Frühschoppen einzuladen. Hannes Langreiter, Braumeister bei Huber Bräu in St. Johann hat wiederum ein spezielles

Bier gebraut und natürlich blieb davon nichts mehr übrig. Von nah und fern kamen die vorwiegend jungen Besucher und allesamt trugen sie stolz ihre Dirndln und Lederhosen.

-be-



Fassanstich durch Bgm. Andreas Ehrenstrasser, beaufsichtigt von Günther Huber, vom Huber Bräu in St. Johann, links Braumeister Hannes Langreiter



Durch die engen Reihen zu kommen war für die Surfassl Buam nicht einfach



Ein Zelt für mehrere tausend Besucher und trotzdem wieder zu klein

Fotos: Surfassl Buam

Kirche in Mariastein:

Wallfahrt der Jäger

Aufgrund der Wetterlage sah es aus, als ob am 28. April abends nur ein paar Jäger und Jägerinnen den Weg nach Mariastein zur Wallfahrt wagen würden, doch letztendlich war die Kirche doch bis auf den letzten Platz gefüllt, als Pfarrer Matthias Oberascher mit der Messe begann.

„Wir danken für das vergangene Jagdjahr und bitten darum, dass die künftige Jagdzeit unfallfrei vorüber geht“, sagte Christine Lettenbichler, Obfrau der Jägerinnen im Bezirk Kufstein. Michael Lamprecht, der neu gewählte BZ-Jägermeister meinte, dass diese Wallfahrt auch die Möglichkeit sei, um selbst zur Ruhe und Besinnung zu finden. Für Landesjägermeister Anton Larcher gehört die Wallfahrt zum Jahr der Jäger, wie die Rupertusfeiern im Herbst und angesichts der anstehenden „Mini-Novellierung“ des Jagdgesetzes braucht er die geistige Kraft und Unterstützung von oben. In der Kirche gab Larcher aber auch noch seine Meinung zur Jagdethik preis: „Es gehört für mich absolut nicht zur Jagdethik, wenn, in erster Linie von Forstpersonal, jetzt hochtragende Gämsen geschossen werden, mit dem Hinweis, man brauche keine Skrupel haben, da ja auch der Abtreibungsparagraf entsprechend abgeändert wird.“

-be-



Der LA Josef Edenhauer, die Kitzbüheler Obfrau der Jägerinnen Susanne Reisch, Christine Lettenbichler, Obfrau der Bezirksjägerinnen Kufstein und Landesjäger Anton Larcher

Foto: Eberharter

Neuwahl bei den Jägern:

Bezirksjäger im Amt bestätigt



BZ-Jägermeister Michael Lamprecht, Kassier Klaus Seisl, die beiden Rechnungsprüfer Markus Holzer und Hannes Bodner und Landesjägermeister Anton Larcher

Foto: Eberharter

Am Freitagabend, 26. April, haben die Jäger des Bezirks Kufstein gewählt. Mit 129 von 132 möglichen Stimmen wurde Michael Lamprecht in seinem Amt bestätigt.

Nach einigen turbulenten Jahren ist mit Lamprecht wieder Ruhe eingekehrt. „Ich bin froh darüber, dass die Jäger so geeint hinter ihrem Bezirksjäger stehen“, sagte Landesjäger Anton Larcher nach der Wahl. Die beiden „Oberjäger“ sind sich einig, dass Querelen nichts bringen, denn die Herausforderungen für die kommenden Jahre würden ohnehin auch so groß genug werden. Es hat nur einen Wahlvorschlag gegeben und dieser wurde angenommen. Stellvertreter wurde Günther Laimböck mit 126 Stimmen, seine Abwesenheit an diesem Abend war entschuldigt, Kassier Klaus Seisl erhielt 132 Stimmen und Markus Holzer und Hannes Bodner wurden als Rechnungsprüfer gewählt.

Sechs Jahre beträgt die Funktionsperiode für das neu gewählte Team und Lamprecht bedankte sich für das Vertrauen und er ist zuversichtlich, die anstehenden Dinge gemeinsam meistern zu können. Larcher würde sich wünschen, dass der gesamte Jägerverband gestärkt und geeint an einem Strang ziehen würde, weil die Zukunft der Jagd ohnehin nicht ganz rosig aussieht.

-be-

Bürgerinitiative Schwoich:

Asbest ist vom Tisch – doch was landet sonst noch in der Grube?

Die Rohrdorfer Umwelttechnik GmbH, will in der Mergelgrube im Eiberg eine Baurestmassendeponie anlegen. Nachdem dies in der Gemeinde bekannt wurde, hat sich sofort eine „Bürgerinitiative gegen Asbestdeponie in Schwoich“ gegründet. Zur Informationsveranstaltung am 11. April sind hunderte Gemeindebürger gekommen.

Im südlichen Bereich der Zementgrube soll diese Deponie auf knapp 40.000 Quadratmetern und einem Fassungsvermögen von 700.000 Kubikmetern entstehen. Die Laufzeit der Befüllung wurde auf 20 Jahre angesetzt. Insgesamt 93 verschiedene Stoffe sollten dort endgelagert werden. Ursprünglich war ein großer Bereich davon für Asbestplatten vorgesehen, doch dieser Antrag wurde von der Betreiberin zwischenzeitlich dahingehend abgeändert, dass ausschließlich künstliche Mineralfasern abgelagert werden sollen. Auf die Ablagerung diverser Schlacken und Schlämme wird verzichtet. Die künstlichen Mineralfasern sind nicht asbesthaltig.

Zellschädigend und krebserregend

Dr. Albert Zawadil ist Arzt und Schwoicher Gemeindebürger. Er hat bei der ersten Zusammenkunft ausgiebig über die Gefahren von Asbeststaub hingewiesen, was wohl zur Änderung durch die Antragstellerin geführt hat. Im Auszug aus dem ersten Gutachten des Landes geht es in erster Linie um Fahrzeuge, die den Müll liefern. Dabei wird festgelegt, dass es eine Sprengelanlage geben muss, um Staubbewicklung auf der Zufahrtstraße zu verhindern. Arbeitsgeräte in der Anlage müssen eine geschlossene Kabine mit einem Luftreinigungssystem haben. Auch die Sache mit den Abwässern wurde genau festgelegt,

in keiner Weise wurde dabei jedoch der Wind berücksichtigt. Und dieser weht in dem Bereich besonders intensiv, wie die Schwoicher allesamt bestätigten.

Projekt wird überarbeitet

Am 24. April fand eine mündliche Verhandlung vor Ort statt, an der hunderte Gemeindebürger teilnahmen. Bei der Behörde sind vor dieser Verhandlung zahlreiche Einwendungen eingelangt. Um ein möglichst vollständiges Bild zu gewinnen und alle geäußerten Bedenken im Detail zu bewerten, hat die Behörde bisher Sachverständige aus den Bereichen Abfalltechnik, Naturkunde, Emissions-/Sicherheitstechnik (Schalltechnik und Luftschadstoffemissionen), Immissionstechnik, Wasser, Chemie, Geotechnik, Geologie/Hydrogeologie, Humanmedizin, Wildbach- und Lawinerverbauung, Hochbau, Brandverhütung und Arbeitnehmerschutz in diesem Ermittlungsverfahren beigezogen. Voraussetzungen für eine entsprechende Deponie sind, wie man seitens des Landes erwähnt, die strikte Vermeidung einer Gesundheitsgefährdung und die Vermeidung unzumutbarer Belästigungen.

Verwaltungsrechtsexperte engagiert

Bgm. Josef Dillersberger betonte bei der ersten Zusammenkunft, dass er geplanten Standort nach wie vor für günstig hält, da er der Meinung ist, dass es im Tiroler Unterland eine derartige Deponie brauchen würde. Die Initiatoren, allen voran Armin Holzreiter versteht diese Haltung keinesfalls und man hat bereits einen Verwaltungsrechtsexperten ausfindig gemacht, der in dieser Sache behilflich sein wird. Kurt Hummel, Direktor des Hotels „Das Sieben“ in Bad Häring fungierte als Sprecher für die

Familie König und das Reha-Zentrum und stellte die Frage, ob man sich schon Gedanken über den wirtschaftlichen Schaden eines solchen Vorhabens gemacht habe, das aus touristischer Sicht keinesfalls tragbar sei. -be-



Armin Holzreiter hat von den Plänen erfahren und sofort gehandelt



Dr. Albert Zawadil informiert über die Auswirkungen des Asbeststaubs

Fotos: Eberharter

Klimabündnis Tirol:

Crazy Bike Malwettbewerb 2019

„Der Klimaschutz fängt bei jedem einzelnen von uns an und jeder kann seinen Beitrag leisten!“ betonte Sabine Aigner vom Klimabündnis Tirol bei der Preisverleihung vom Bezirk Kufstein des elften CRAZY BIKE Malwettbewerbs des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Ende April im Kundler Gemeindesaal.

„Im Bezirk gab es sehr harte Konkurrenz, aber dein Umweltgedanke hat die Jury restlos überzeugt!“ schmunzelte Aigner und überreichte Sieger Gregor Unterrainer aus Kundl einen Sportgeschäft-Gutschein im Wert von 250 Euro. Der zweite Platz ging an Sara Oberladstätter aus Mariastein mit ihrem Solar-Bike (Gutschein 100 Euro) und der Dritte an Anna-Maria Unterrainer aus Kundl mit ihrem Super-Flitzer-Fahrrad (Gutschein 50 Euro).

Tirolweit wurden dieses Jahr von Volksschülern (3. & 4. Klassen) rund 1000 Entwürfe von Fantasierädern zum Thema „Eis-Bike“ eingereicht. Zur Landessiegerin kürte die mehrköpfige Jury Melina Götz aus Kappl und wie jedes Jahr wurde das Rad der Siegerin von zwei Radprofis detailgetreu nachgebaut und ist nun Tirolweit bei den Preisverteilungen zugegen

-fh-



Lehrerin Angela Bartl (VS Kundl), 3. Anna-Maria Unterrainer, Dir.-Stv. Barbara Witting (VS Kundl), Sieger Gregor Unterrainer, Dir. Gabriele Lengauer (Mariastein), 2. Sara Oberladstätter, Sabine Aigner (Klimabündnis), Schulqualitätsmanagerin Andrea Weiskopf (v.l.)

Foto: ????

Gedanken zum Muttertag

Weil Gott nicht überall sein konnte,
schuf er die Mutter!

Nur eine Mutter weiß allein,
was lieben heißt und glücklich sein.

Eine Mutter ist nicht jemand zum Anlehnen,
sie macht es unnötig,
jemanden zum Anlehnen zu brauchen.

Was immer dich bekümmern mag,
vergiss es heut am Muttertag,
hob i dir monchmoi weh a tu,
verzeih und denk hoit nimma dru!

Eine Mutter ist der einzige Mensch auf der Welt
der dich schon liebt, bevor er dich überhaupt kennt!



Basilius Oberhauser
Kirchbichl

48. Harfenspieler treffen in Mariastein: Jung und Alt zupfte die Saiten

Von nah und fern kamen am Palmsonntag die Harfenspieler und andere Musikanten zum Mariasteinerhof, viele zum Zuhören, andere um selbst zwei Ständchen zum Besten zu geben.

Wer nicht zum Beginn der Veranstaltung kam, der konnte nur schwerlich einen Sitzplatz erhaschen, denn durch das kalte Wetter stand auch die Terrasse nicht zur Verfügung. Moderiert wurde der musikalische Nachmittag wiederum von Peter Kostner, der von den Volksmusiksendungen auf Radio Tirol bestens bekannt ist. Auch Franz Posch war heuer zugegen und war fasziniert von den vielen begeisterten Volksmusikanten.

Begonnen hat der Tag, der speziell den Harfenspielern gewidmet ist, mit einer Heiligen Messe in der Wallfahrtskirche. Ausgerichtet wird dieses Treffen seit Jahrzehnten von der Familie Radinger und auch Maria, eine gebürtige Wildschönauerin, hat nach ihrer Heirat mit dem Wirt diese Tradition übernommen. Schließlich ist sie auch selbst Harfenspielerin. -be-



Steffi Bramböck aus Mariastein ist für das Treffen extra aus Wien angereist



Hausherr Thomas Radinger, Peter Kostner, Peter Reitmeir, Obmann des Tiroler Volksmusikvereins, Maria Radinger, Johanna Marksteiner und Franz Posch

Fotos: Außerlechner/Silberberger

Auch im heurigen Jahr lädt der Tatzelwurmverlag wieder zu einigen Leserreisen ein. Im Bild Teilnehmer der ersten Reise, die an die Blumenriviera und an die Cote d'Azur führte, vor dem legendären Spielcasino in Sanremo. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: Eberharter

Verkehrsweg durch Bad Häring (2 Wörter)	Bildungseinrichtung in Kirchbichl (2 Wörter)	mit offensichtlicher Trauer	Terrain ohne Berge	Ach, Oje & Co. ägyptischer Sonnengott	frz. für "Berg" Zweikämpfe	Körperteil mit einheitlicher Funktion	Aspekt, Perspektive	schmerzl. Innewerden eines Verlustes	hilfreicher Hinweis Backofen	Schornstein Schlafmaus	"trocken" bei frz. Weinen
16	4							1			Bürgermeister von Kirchbichl (2 Wörter)
Erhebung des Gemüts						die Liebe betreffend				14	
Abk. für "und Ähnliches" "Backfisch"	10			griech. Käse aus Schafsmilch		Schrei eines Esels englische Biersorte			Abk. für "Einsatzeinheit"		kaufmännischer Schultyp
				Abk. für "Zloty" Initialen der Bardot	Flora und Fauna Zeichen für Titan		8		trendy, angesagt	Abk. für "Herr" Vorsilbe für "zurück"	3
					die dem Wind abgekehrte Seite				vom Himmel auf die Erde		
leicht benennen			Weitläufigkeit					9			
"langes l"			Einkerbung im Gelände								
ein Sprengstoff			13	um Hilfe von oben bitten						biblischer Pechvogel	latein. für "Luft"
Gangart des Pferdes										zirka 735 Watt	
Psyche, Gemüt										Plausch im Internet	
										an dieser Stelle	
KFZ-Kz. für Liezen	5		königlicher Faxenmacher							farbenprächtiger Papagei	2
Brandrückstand											
			15							dalmatische Urlaubsinsel	Abk. für "Edition" Richter-spruch
											blut-saugender Wurm
bereits		in Sicherheit bringen	schlechter Tabak		Flugsteig auf Flughäfen	schwererwichtiger Meeres-säuger	großherzig	Langschwanzpapagei	"vom Ober gestochene Karte"	schmaler Zwischenraum	
Wahl								Sportler mit Skull oder Riemen Trip			
erste Frau Jakobs			wanderlustiger Fisch langweilig			strahlendes Metall				privater TV-Sender Trinkgefäß	guter Einfall
						Tinkerbell & Co. kein einziges Mal			Abk. für "Tiefgarage"	Abk. für "Bankleitzahl"	Nebenfluss der Schelde (alias Lefe)
frohen Mutes	Pedale betätigen					Foto auf der ersten Seite		12			11
kurz für "Ojemine!"	zustimmende Antwort					Abk. für "Renntag"					
		Vorsilbe für "weg"			Regenbogenhaut des Auges				Etappenautoren im Gelände		
Nachbar der Langkampfer u. Mariasteiner								6	scharfes S	chem. Zeichen für Selen	



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

Der ideale Gastgeber für Familien-, Firmen- oder Vereinsfeiern!
Der Hauptpreis: 1 Essen für 2 Personen inkl. Getränk
 Außerdem gibt es noch 5 Gutscheine à € 10,- zu gewinnen.

Luechstraße 17 – 6322 Kirchbichl · Tel.: +43(0)5332 24049 · info@gasthof-luech.at
 Durchgehend warme Küche mit Tiroler Hausmannskost von 11.00 -21.00 Uhr
 Geöffnet: DI- SO von 10.00 – 22.00 Uhr · MONTAG RUHETAG!

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Pendling Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
 Fax: 05359/8822 1205 – Mail: pendlingbote@hochfilzen.at (mit Adressangabe)
Einsendeschluss: 28.05.2019 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der Aprilausgabe lautete:

SCHMUCKKASTERL

Als Hauptpreis wurde eine **7tlg. Wassergarnitur mit Gravur** verlost:

Matthias Bichler, 6334 Schwoich

Außerdem gab noch **10 Gutscheine à € 5,-** zu gewinnen:

Helga Sappl, 6320 Angerberg

Doris Egger, 6336 Langkampfen

Karin Grindhammer, 6330 Kufstein

Anton Walcher, 6336 Langkampfen

Richard Kraisser, 6323 Bad Häring

Angelika Embacher, 6321 Angath

Martin Steiner, 6335 Thiersee

Mitterer Margarethe, 6334 Schwoich

Gertraud Weiskopf, 6321 Angath

Evelin Hettegger, 6322 Kirchbichl

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WIR GRATULIEREN!

WAS - WANN - WO

Theaterrunde: „Aphrodites Zimmer“

Fr., 10. 05. um 20.00 und Sa., 12.05.2019 um 18.00 Uhr
im Mehrzwecksaal der VS Schwoich
Eintritt: € 10,-

3. Pölven Riesen Wuzzler Turnier

Sa., 11.05.2019 um 11.00 Uhr
beim Fußballplatz Bad Häring
Live Musik ab 19.00 Uhr – Siegerehrung um ca. 20.00 Uhr
Anmeldung unter fc.badhaering.at/riesenwuzzler-2019

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 28. Mai 2019

Erscheinungstermin:

Freitag, 7. Juni 2019

Kundenbetreuung:

Johanna Schwaiger

johanna@medienk.at

05359 8822-1204

Mobil: 0699 18337773

Stefanie Schreder

stefanie@medienk.at

05359 8822-1203

Mobil: 0660 4968182

E-Mail Verzeichnis:

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter

Sekretariat Inge Hinterholzer

Rechnungswesen Brigitte Schwaiger

roswitha@medienk.at

info@medienk.at

buchhaltung@medienk.at

Blättern Sie im Internet: www.ersi.at

IMPRESSUM:

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG

Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol

Tel.: 05359 / 8822 – 1200 · Fax: 05359 / 8822 – 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen

Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter (Mobil: 0664 / 18 05 931)

Grafik & Satz: Ralf Wimmer (Mobil: 0650 / 55 60 425)

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-

Gerold Trimmel -gt- Hermann Nageler -hn-

Florian Haun -fh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P.,

das Aufgabepostamt 6370 Kitzbühel.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und – Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Pölvenrock

Sa., 11.05.2019 ab 19.00 Uhr
beim Fußballplatz in Bad Häring
VVK € 10,- AK € 15,-

Vergünstigter Eintritt von 19.00 bis 20.00 Uhr!

Karten erhältlich bei den teilnehmenden Bands, Pilotto
Wörgl, B & W Glasbau und „Print-at-home Tickets!“

Pensionisten Muttertagsfeier

Sa., 11.05.2019 um 14.00 Uhr
im Gasthaus Egerbach in Schwoich

4-Klang Ball

Fr., 17.05.2019 um 20.00 Uhr

beim Hallerwirt in Aurach

Eintritt: € 15,-/20,- je nach Sitzplatz

Reservierungen unter 05356/64502 oder www.4-Klang.at

Frühjahrskonzert der Sängerrunde

Fr., 17.05.2019 um 20.00 Uhr
im Mehrzwecksaal der VS Schwoich

Feuerwehrfest der FF Bruckhäusl

Sa., 18. um 18.00 und So., 19.05. 2019
um 10.00 Uhr
im Gerätehaus der FF

Frühschoppen der FF Schwoich

So., 19.05.2019 ab 10.00 Uhr
beim Gerätehaus der FF

Tag des offenen Bienenstocks

So., 26.05.2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr
beim Musikheim in Kirchbichl

Frühschoppen der FF Angath

So., 26.05.2019 ab 11.00 Uhr
am Dorfplatz in Angath
Der Reinerlös wird für die Anschaffung von Geräten und
Ausrüstung verwendet!

34. Triathlon Kirchbichl

Sa., 01.06.2019 mit Start und Ziel Strandbad Kichbichl
Nähere Infos unter www.triathlon-kirchbichl.at

MONATSM AUS



Foto: privat

*Angelina,
aus Angath*

MONATSBÄR



Foto: Wörgötter

*Florian,
der schneidige Fähnrich vom
Landsturm 1809 Bad Häring*

4. KULINARIA Genussfestival & Streeffood Markt

Inspirationen sammeln und genießen

Von Mittwoch 8. Mai bis Samstag 18. Mai ist in Kufstein der vierte KULINARIA – Genussfestival & Street Food Markt angesagt. Höhepunkt ist sicherlich das Muttertagswochenende mit dem eigentlichen Genussfestival am Fischergries.

Köstliche Spezialitäten aus der ganzen Welt – dafür steht Streetfood. Feinschmecker und Leckermäuler werden dabei sicherlich zu höchsten Entzückungen auflaufen. Und weil nicht nur Essen glücklich macht, sorgt Edelstoff, der beliebte und erfolgreiche Markt für junges Design, am 11. und 12. Mai im KulturQuartier für frischen Wind.

Ein fixer Bestandteil der KULINARIA ist der Unterwirt in Ebbs mit „food sharing“. Dabei wird eine große Tafel aufgebaut und das Wiener Schnitzel und die Beilagen, eine klassische Speise, die von den meisten geliebt wird, wird auf Platten und Schüsseln serviert. „Dabei müssen die Leute miteinander reden, sich die Teller reichen und einschenken. Beim food sharing geht es nicht nur um die Nahrungsaufnahme“, erklärte Sabrina Steindl bei der Projektpräsentation.

Mehrere Seminare und Workshops werden im Rahmen der KULINARIA ebenfalls

angeboten. Den Anfang macht am 8. Mai der Kufsteiner Friseur Hermann Troger mit „Wilde Fermentation“. Von 19 bis 22 Uhr wird das Haltbarmachen von Lebensmitteln mittels der Fermentation dargestellt. Es ist dies die älteste Art der Einlagerung, die bereits im Mittelalter auf den Schiffen dafür sorgte, dass die Menschen nicht an Scorbut, einer Vitaminmangelkrankung, starben. Am Samstag, 11. Mai, findet im DanKüchen

Studio im Ortsteil Weidach, ein Low Carb Kochworkshop mit der Bloggerin Lisa Shelton statt. Eine Vielzahl von einfachen und schnellen Gerichten ohne Kohlehydrate werden zubereitet. Die Grundsätze der Ayurvedischen Wissensküche kann man am 18. Mai kennenlernen. Bei einem ganztägigen Workshop werden die ayurvedischen Grundsätze mit denen der westlichen Welt verbunden. -be-



Thomas Ebner vom KulturQuartier, Sabine Mair, Obmann Johann Mauracher, Karin Pfeifer vom KulturQuartier, Julia Spiß, GF Stefan Pühringer und Unterwirtin Sabrina Steindl Foto: Eberharter

Obst- und Gartenbauverein Kirchbichl:**Neue Press- und Pasteurierungsanlage für die Kirchbichler**

Insgesamt 567 Häuser wurden im Vorjahr in Kirchbichl für ihren prachtvollen Blumenschmuck prämiert

Seit einem Jahr ist Helmut Burgstaller der neue Obmann des Kirchbichler Obst- und Gartenbauvereins. Unter seiner Führung wuchs der Verein, welcher sich schon in Auflösung befand, wieder auf beachtliche 186 Mitglieder an, wie bei der Jahreshauptversammlung Anfang April im Kirchbichler Strandbad zu erfahren war.



Bgm. Herbert Rieder und Vizebgm. Wilfried Ellinger mit Ehrenmitglied Richard Hotter und Obmann Helmut Burgstaller

Foto: Haun

Im Vorjahr wurden mit der alten Kirchbichler Obstpresse in mühevoller Kleinarbeit und rund 185 unentgeltlichen Arbeitsstunden mehr als 12.680 Kilogramm Obst gepresst. Da die im Jahre 1955 gekaufte Obstpresse nicht mehr zeitgerecht ist, wird sie derzeit durch eine völlig neue Press- und Pasteurierungsanlage ersetzt, welche auf dem Kirchbichler Bauhofgelände errichtet wird. Die Kosten für die neue Presse belaufen sich auf rund 75.000 Euro, wovon 30 Prozent vom Land Tirol übernommen werden. Weitere 29.000 Euro werden von der Gemeinde beigesteuert und 11.000 Euro übernimmt der Verein selbst. „Eure alte Presse hat mit dem Jahr 1955

das gleiche Baujahr wie ich, aber ich will noch nicht ausgetauscht werden!“ scherzte Kirchbichls Bürgermeister Herbert Rieder. Geplant ist die alte Anlage zu verkaufen und nach Fertigstellung soll es einen Tag der offenen Tür in der neuen Presse geben. Kurz nach Burgstallers Amtsantritt konnte er ein eigenes Vereinslokal für den Obst- und Gartenbauverein im Feuerwehrgebäude organisieren. Abschließend wurde Richard Hotter, welcher von 1998 bis 2018 als Kassier tätig war, unter großem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Rahmen des Abends wurden die Besitzer der prachtvollsten elf Bauern- und zehn Wohnhäuser von der Gemeindeführung und Obmann Burgstaller nochmals mit einem Blumenstrauß ausgezeichnet. Die Gemeinde Kirchbichl, früher auch der örtliche Tourismusverband, zeichnet seit jeher den Blumenschmuck aus. So wurden im vergangenen Jahr 567 Bauern- und Wohnhäuser besichtigt und ihre Blumenpracht mit einer kleinen Prämie von 20 Euro bedacht – 2018 waren das insgesamt 11.340 Euro . -fh-

Vollversammlung der Bergrettung Tirol in Hopfgarten:**Immer mehr Einsätze werden juristisch angefochten**

Landesleiter Hermann Spiegel konnte zur Landesversammlung zahlreiche Behördenvertreter begrüßen. In 91 Ortsstellen Tirols sind rund 4.500 Bergretter tätig. Da die Sportausübenden in den Bergen immer mehr werden, steigen auch die Einsatzzahlen. Waren es 2014 noch 2000 Einsätze, so mussten im Vorjahr bereits um 1000 Einsätze mehr absolviert werden. Durchschnittlich kommen dabei vier Bergretter zum Einsatz und sie

brauchen dafür 2,4 Stunden. Von allen Stellen wird den Bergrettern eine ausgesprochen hohe Professionalität zuerkannt. Für Einsätze braucht es eine gute Ausrüstung und die muss jeder Bergretter zum großen Teil selbst finanzieren. Rund 700 Euro jährlich werden dafür aus eigener Tasche aufgewendet.

SV-Anmeldungen notwendig

Finanziert wird die Bergrettung durch die Förderer – also Mitgliedern, die selbst

nicht aktiv sind, den Verein jedoch finanziell unterstützen – durch das Land Tirol und durch die Rückvergütung von Einsätzen. Dabei kommt es immer öfter vor, dass Gerettete gegen diese Einsatzgebühr gerichtlich vorgehen. Eine neue Belastung kommt heuer auf die Landesorganisation zu. Alle Mitglieder in der Ausbildung müssen nun bei der Sozialversicherung angemeldet werden. „Das kostet uns heuer 85.000 bis 110.000 Euro mehr. gibt Spiegel zu bedenken.

Um Mitglieder braucht sich die Bergrettung Tirol keine Sorgen machen, immer schwerer zu besetzen sind die Funktionärsposten. Neben langjährigen Partnerschaften mit anderen Blaulichtorganisationen ist diese mit der Jägerbrigade des Bundesheeres neu. „Leute, die Interesse an der Bergrettung haben, können die Grundausbildung im Rahmen der Ausbildung beim Bundesheer absolvieren“, erklärte Oberst Klaus Zweiker. LHStv. Josef Geisler versicherte, dass das Geld des Landes in dieser Organisation gut eingesetzt werde und betonte, dass „Nicht jene die Dummen sind, die ausdrücken.“

-be-



Abteilungsvorstand Herbert Walter (Zivil- und Katastrophenschutz des Landes), Landesleiter-Stv. Anton Mattle und die beiden Bezirkshauptmänner Michael Berger und Christoph Platzgummer

Foto: Eberharter

Sparkassen-Cup: Großes Finale für Renn-Asse:

Alpine Gesamtpreisverteilung in Bad Häring



Die Besten der Schüler- und Jugendklassen mit Vertretern von TSV und Sparkasse

Rund 270 Kinder und Jugendliche waren bei der 42. Auflage des Sparkassen-Bezirksskicups am Start. Bei der großen Endpreisverteilung in Bad Häring gab es Pokale und Medaillen. Insgesamt 20 Rennen für die einzelnen Klassen standen am Rennkalender, ausgerichtet von zwölf Vereinen: KSV, Scheffau, Ellmau, Söll, Schwoich, Ebbs, Thiersee, Hinterthiersee, Reith i.A., Alpbach, Wildschönau und Kelchsau.

Für TSV-Bezirksreferent Josef Juffinger war es die letzte große Preisverteilung, er wird gemeinsam mit seinem Stellvertreter Mario Kartnaller sein Amt im Mai zurücklegen. Noch einmal zog Juffinger Bilanz über die neun Jahre seiner Amtszeit: „Ich habe viele schöne Stunden mit dem Skisport erleben dürfen, habe mit Siegen und Niederlagen umgehen gelernt und bereue keine Stunde, die ich dafür aufgebracht habe.“



Die Sieger der Kinderklassen mit Gratulanten

Am Ende dankte Juffinger noch einmal dem Skiverband, den Vereinen sowie den Trainern und den Eltern der jungen Ski-Asse. Ein besonderer Dank ging natürlich an die Sparkasse, die die Rennserie seit 42 Jahren als Hauptsponsor unterstützt.

Bgm. Hermann Ritzer und Friedl Anrain, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rattenberg, würdigten die Leistungen der Aktiven und das große Engagement aller Verantwortlichen. TSV-Vizepräsident Georg Gschwentner und Thomas Reiter als sportlicher Leiter des TSV dankten vor allem Josef Juffinger und seinem Team für die Arbeit in den letzten neun Jahren.

Die Klassensieger Kinder/Schüler des Sparkassen-Bezirkscups 2018/19:

- U8:** Katharina Schiessling (WSV Reith i.A.), Luis Lechner (SV Thiersee);
- U9:** Kamilla Mairhofer (SV Thiersee), David Pacher (SC Alpbach);
- U10:** Clara Marie Danklmaier (SC Wörgl), Fabian Moser (SC Alpbach);
- U11:** Lorena Fankhauser (WSV Reith i.A.), Julian Sapl (SC Alpbach);
- U12:** Antonia Steiner (SV Thiersee), Lukas Hinterholzer (SV Scheffau).

U14: Lena Schwarzenauer (SC Alpbach), Julius Neuschmid (SV Thiersee);

U16: Emily Jürges (SC Alpbach), Josef Kucera (SC Ellmau).

U18: Selina Peer (WSV Söll), Bastian Rathgeber (WSV Söll);

U21: Maria Seeberger (WSV Schwoich), Lukas Unterlercher (WSV Kundl). -hn-



TSV-Vizepräsident Georg Gschwentner (li.) und Thomas Reiter (TSV-Sportleiter) dankten Josef Juffinger

Fotos: Nageler

Tischtennis in Kirchbichl:

Resümee der Saison 18/19 des TTC Raiba Kirchbichl 1

Der TTC Raiba Kirchbichl 1 startete in die Landesliga A der Saison 18/19 sehr verhalten mit nur einem Sieg in den ersten sechs Partien. Damit war das Erreichen des oberen Play-offs für Martina Kapfinger, Teresa Oppelz und Manfred Pfluger in weite Ferne gerückt. Aber die Mannschaft kämpfte verbissen weiter und sorgte mit neun Punkten aus den letzten 5. Runden für eine Wende. Sie schafften mit elf Punkten noch den Sprung unter die sechs besten Mannschaften Tirols. Die Ausgeglichenheit im Grunddurchgang von Martina (12 Siege), Teresa (13 Siege) und Manfred (14 Siege) war ausschlaggebend für das Erreichen des Meister-play-offs.

Auch in der Finalrunde startete Kirchbichl 1 mit vier Niederlagen. Doch auch hier steigerte sich die Mannschaft und belegte mit einem Sieg (Wörgl 1) und drei Unentschieden (Kramsach 1, Reutte 1 und Wörgl 1) den fünften Endrang. Damit wurde die beste Platzierung wie in der vorigen Saison eingestellt.

Mit 21 Einzelsiegen gelang vor allem Bundesligaspielerin Teresa Oppelz ein weiterer Entwicklungssprung. Es ist imposant, wie sie mit spielerischer Klasse in der besten Herrenliga Tirols auftritt. *-be-*



Martina Kapfinger, Manfred Pfluger und Teresa Oppelz

Foto: TTC Kirchbichl

Tag der offenen Tür beim TC Bad Häring:

Trotz Regen war's ein Hit

Am Samstag, 27. April, hat der TC Bad Häring zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Das Wetter zeigte sich gerade am Vormittag von der nassen Seite, trotzdem kamen etliche Interessierte auf den Platz. Die Kleinen konnten ein Schnuppertraining

absolvieren und dafür eignete sich der Platz bei der Schlagwand hervorragend.

Viele besichtigten auch die Baustelle. Bekanntlich werden die Plätze vollkommen neu angelegt. Die Spieler

scharren bereits in den Startlöchern, denn die Tennissaison dauert ohnehin nur etwa ein halbes Jahr und die ersten Meisterschaftsspiele stehen auch an. Aber in wenigen Tagen wird es wohl so weit sein, dass die Plätze bespielbar werden. *-be-*



Warm und regensicher eingepackt – den Kleinen machte es Spaß



Die Mauern wurden erneuert und zum Teil versetzt und der gesamte Platz neu drainiert und aufgebaut
Fotos: Eberharter

Landesschießen MAX 500:

Feierliche Eröffnung auf der Festung Kufstein

Auf historischem Boden der Festung Kufstein konnte am vergangenen Samstag der Festakt zur Eröffnung des Landesschießens durchgeführt werden. 400 Festgäste und 39 Fahnenabordnungen brachten ein farbenfrohes Bild auf die Josefsburg.

Hausherr Bgm. Martin Krumschnabel betonte in seinen Grußworten, dass es keinen passenderen Platz für dieses Eröffnungsschießen gebe. Kaiser Maximilian I. war es, der Kufstein für Tirol eingenommen hat. Maximilian gilt als erster Kanonier und schoss die Festung Kufstein mit den Kanonen Purlepaus und Weckauf sturmreif.

Landesoberschützenmeister Christoph Platzgummer und Schützenmajor Fritz Tiefenthaler lobten die gute Zusammenarbeit im Organisationsteam unter dem Hauptverantwortlichen, Viertelkommandant und Landesschützenmeister Manfred Schachner. In den abschließenden Grußworten zeigte sich Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann beeindruckt von der wunderbaren Kulisse und dem großen Schützenaufmarsch. Der Ehrenschiuss auf 80 Meter war für sie eine Premiere. Daher zielte sie mit dem Kleinkaliber-Feuerstutzen mit sehr viel Respekt auf die Eröffnungsscheibe, traf aber das Ziel sehr gut.

Die Stadtmusikkapelle Kufstein sorgte für den musikalischen Rahmen und die Thierberger Schützen glänzten mit zwei exakten Ehrensälvn. Im Anschluss konnten die Ehrengäste einen

Ehrenschiuss leisten und sich auf der Burg stärken. Bis 17. Juni haben alle Schützen und Schützenfreunde auf den 25 Schießständen in Nord- und Osttirol Gelegenheit, am MAX500 Landesschießen teilzunehmen und die Leistungsabzeichen als sichtbares Zeichen der Teilnahme zu erkämpfen. Die Schlussveranstaltung mit Siegerehrung findet am 6. Juli in Thaur statt. *-be-*



Eröffnungsschießen auf der Festung: LA Alois Margreiter, Viertelkommandant Manfred Schachner, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Schützenmajor Fritz Tiefenthaler, Bgm. Martin Krumschnabl und Landesoberschützenmeister Christoph Platzgummer



Aufmarsch der Schützen auf der Festung



Viertelkommandant Manfred Schachner mit Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Mitgliedern seines Organisationsteams für MAX 500

Fotos: privat

Hotel Berghof

DAS FERIENHOTEL MIT CHARME



Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnspension
Prosecco bei Ankunft
süße Überraschung am Zimmer
Überwassermassage
tägl. Nutzung der Vitalwelt ab 11.00 Uhr

ab Euro **169,-** pro Person
ganzjährig buchbar



CAFE - BAR

RESTAURANT

SPIELPARK

STREICHELZOO

SCHWIMMTEICH

PONYREITEN

Tages-SPA

Wellnesstag & Frühstück



für **Einheimische und Gäste**

Frühstücksbuffet
350 m² Vitalwelt
Überwassermassage
täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)
Package **59.-**

für **Einheimische und Gäste**

350 m² Vitalwelt
ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
täglich von 11 - 21 Uhr

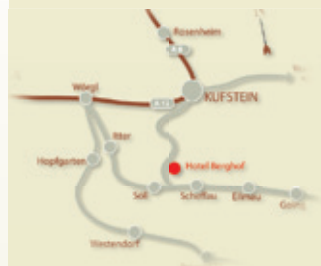
(pro Person)
Vitalwelt ab **19.-**

Noch kein Geschenk zum
MUTTERTAG?

Jetzt einen **Gutschein** schenken!

Wir haben vom **10.04.2019 - 06.11.2019** für Sie geöffnet!
Reservierungen bitte unter berghof@iron.at oder 0043 664 3462973
Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei uns verwöhnen zu dürfen!

www.iron.at



FAMILIENFEIERN
GEBURTSTAGE
ERSTKOMMUNION
FIRMUNG
FIRMENFEIERN etc.

**Wir organisieren
gerne Ihre Feiern
jeglicher Art!**



Ihre Immobilienexperten im Bezirk Kufstein

RE/MAX

Alpin - Kufstein

Setzen Sie bei der Vermittlung Ihrer Immobilie auf 20 Jahre Erfahrung im Bezirk Kufstein und überlassen Sie die Vermarktung nicht dem Zufall.

Neben Professionalität und hochwertiger Aufbereitung nutzen wir die neuesten Innovationen, um Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis zu verkaufen.

RE/MAX Alpin - Kufstein bietet Ihnen die Möglichkeit einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin in Anspruch zu nehmen.

Nutzen Sie
DIE STÄRKE
und das
DIGITALE
ANGEBOTS
VERFAHREN



KOMPETENT... STARK...
KUNDENNAH

Vereinbaren Sie **JETZT** einen
unverbindlichen Beratungstermin!

RE/MAX
Alpin - Kufstein

RB Real GmbH
Kreuzgasse 2
A-6330 Kufstein

☎ **+43(0)5372 66 77 4**
Mail: office@remax-alpin.at
www.remax-alpin.at

⚡ **DAVE**

innovativ - sicher - fair